



Auswertung des diesjährigen „Seminargruppentreffens“:

Schatzsuche am Seddiner See

Potsdam (ADN). In den Abendstunden des 16. Mai dieses Jahres trafen sich – zum wiederholten Mal! – ehemalige Mitglieder der „Seminar“-Gruppe einer in Leipzig angesiedelten Bildungseinrichtung. Diesmal fand dieses konspirative Treffen in den versteckt gelegenen Räumlichkeiten einer sogenannten „Heimvolkshochschule“ am Seddiner See im Bezirk Potsdam statt.

Auf Grund der abgeschlossenen Lage der Schulungs- und Unterbringungsräume war eine kom-

plette Überwachung der Gruppe nicht möglich; wenigstens konnten einige Teilnehmer vorher abgefangen werden und unter Angabe von „wichtigen“ Gründen vom Treffpunkt ferngehalten werden.

So wurde der *Haelm, Günther*, in Rostock mit „wichtigen“ familiären Gründen“ zur Absage überredet, weiterhin ließen sich die *Müller, Ina*, (finanzielle Probleme) und die *Sommer, Sabine*, (Datum verwechselt) ebenfalls zur Absage überreden. Unverbesserlich die *Schlossarek, Elke*, die

sich trotz vorgeschobener Terminprobleme nicht abhalten ließ, bis zur „Wanderung“ am Sonnabend teilzunehmen.

„Das diesjährige Seminargruppentreffen hat mir toll gefallen, vielen Dank den Organisatoren!“ – so und ähnlich war aus Briefen und anderen nachrichtendienstlichen Übertragungsformen zu entnehmen, daß die Teilnehmer den Zweck erfüllt sahen.

Unser verdeckter Ermittler will herausbekommen haben, daß das nächste Treffen in der Nähe der

Staatsgrenze der DDR durchgeführt werden soll – ein Grund mehr, alle Anstrengungen zu verdoppeln, mit vereinten Kräften an der Verhinderung dieser reaktionären Gruppentreffs weiterzuarbeiten.

Selbstkritisch muß hier allerdings angemerkt werden, daß dieser Erfolg in den vielen Jahren der illegalen Versammlungen nur ein einziges Mal, nämlich im Jahr 2001, geglückt ist.

Einen ausführlichen Bild-Bericht finden Sie auf den Seiten 2 bis 6.

Heute in der SG:

- **Exklusiv-Bericht über Treffen**
- **Bildreport**
- **Produktionsbericht von Intel**
- **Viel Werbung**

Kurz berichtet

Preisverdächtig

Leipzig (ADN). Eine nationalpreisverdächtige Entdeckung gelang kürzlich dem auch international nicht unbekannten Wissenschaftler Dr. K. Lorie. Anhand zahlreicher Laborversuche wies er unwiderlegbar nach, daß man für die Herstellung von Schokolade sogar Kakao verwenden kann.

Der Sport meldet

München (ADN). Die Fußballer des FC Bayern München stehen nach ihrem Abstieg aus der DDR-Oberliga wieder im Titelkampf. Ihr Ziel ist jetzt der Ehrentitel „Sozialistisches Kollektiv“.

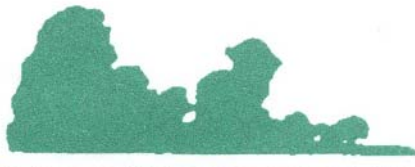
Der „Stadl“ bleibt

Berlin (ADN). Das Staatliche Komitee für Fernsehen der DDR hat beschlossen, als einzige Unterhaltungssendung des einstigen BRD-Fernsehens den „Musikantenstadl“ in das Programm des Fernsehens der DDR zu übernehmen. Mit der Moderation wurde das Duo Nina Hagen/Wolf Biermann betraut.

Bioleks Weißkohl

Leipzig (ADN). Im Verlag für die Frau ist Alfred Bioleks langerwartetes neues Kochbuch „Rückbesinnung auf den Weißkohl“ erschienen.

Heimvolkshochschule am Seddiner See



Ein Teil der augenscheinlich glücklichen „Seminargruppen“-Teilnehmer auf der Terrasse der Heimvolkshochschule.

Foto: Urban



Die Unterkunft

Eigentlich in idyllischer Umgebung gelegen macht die „Heimvolkshochschule Seddiner See“ keinen schlechten Eindruck. Ruhiges Gelände abseits der Hauptstraße, gepflegtes Gebäude und Außenrevier sowie abwechslungsreiche Küche – von scheinbar sehr zuvorkommendem Personal geführt täuscht dieser erste Eindruck aber nicht über den üblen Grundcharakter der Einrichtung hinweg.

In den zahlreich vorhandenen Agitations- und Propaganda-Schulräumen so-

wie in Bierkeller und anderen Aufenthaltsräumen waren lautstarke Diskussionsrunden verschiedenster Couleur vertreten. Parteien und Gewerkschaften geben sich in diesem Haus scheinbar die Klinke in die Hand – und der Rat des Bezirkes sieht tatenlos zu!

Wenn hier nicht in Kürze administrativ eingegriffen wird, kann sich dieser Ort zum Hort feindlich-negativer Kräfte der gefährlichsten Art entwickeln. Die staatlichen Organe sowie die örtliche Parteileitung sind hier gefragt!



Diese Schnappschüsse unseres Observierers beweisen den verschlagenen und konspirativen Charakter der Gruppe. Bei oberflächlicher Betrachtung wie eine lustige Wandergruppe wirkend entwickelte das Treffen zunehmend staatsfeindliche Grundzüge. Grund genug für konsequentes Eingreifen unserer VP!



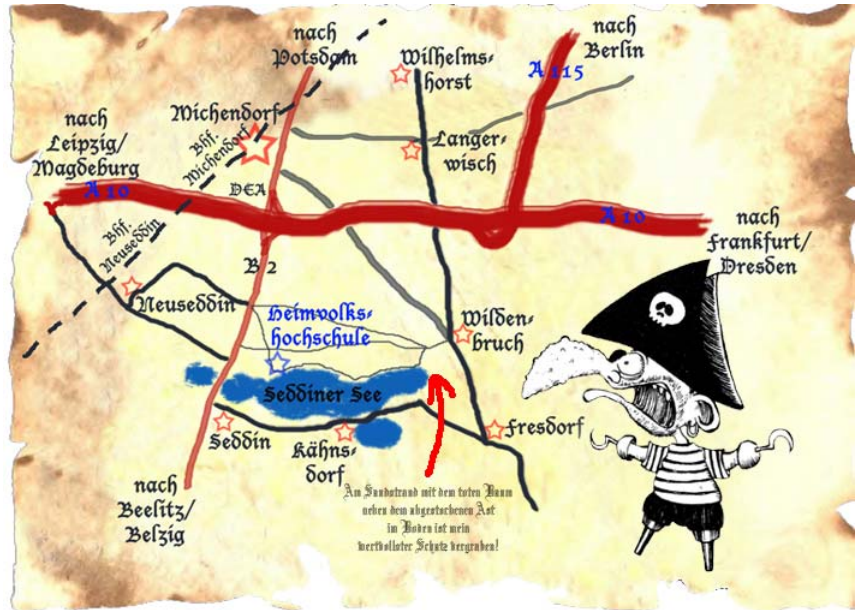


Randale am See

Nachdem sich die Gruppe Mut angetrunken hatte, ging – wie zu erwarten war – das Randalieren in dem friedlichen Objekt der Heimvolkshochschule los. Mutwillig wurden Weinflaschen zerschlagen und verbotene Parolen gegrölt. Erst das ruhige und bestimmte Eingreifen eilig herbeigerufener Ordnungshüter verhinderten Schlim-

meres und bewog die Gruppe, abzuziehen.

Die Leiterin des Einsatzkommandos, Genossin Rita Husemann, Leutnant der VP, bemerkte dazu: „Immer wieder werden wir von bewußten und aufmerksamen Anwohnern in dieses Objekt gerufen. Hier muß entschieden konsequenter und härter durchgegriffen werden!“.



Das Objekt der Begierde: Angeblich sollten an diesem plump gefälschten Machwerk vergrabene Schätze lagern.

Nachdem die „Seminar“-Gruppe scheinbar guter Dinge die Wanderung um den Seddiner See angetreten hatte, konnte durch unsere Observierungskräfte kein nennenswerter Grund

zum Einschreiten mehr festgestellt werden. Wenn man von den häufigen Pausen in freier Natur und einigen Restaurationen der Umgebung absieht, entstand der Eindruck einer lu-

stigen Wandergruppe. Allerdings brauchte die Gruppe für den Weg um den See über vier Stunden, den man unter normalen Umständen in zweien geschafft hätte!



Schon nach wenigen Metern allerdings fordert die ungewohnte Fortbewegungsart ihre erste Pause.



Aufmerksamer Beobachter in Aktion.



Während der Ruhepause wird aktive Propaganda getrieben.



Die friedliche Idylle trägt – auf dem nahegelegenen Schießplatz wird hart trainiert.



Konspirativer, nun enttarneter, Briefkasten.



Sieger im Wettbewerb „Junke Agitatoren“ – von links nach rechts Platz 1 bis 4



„Ich wollte doch nur einen schönen Abend haben!“

Forschung

Neuer Trabant

Der neue Trabant vom Typ 601 de luxe soll ab nächstem Jahr mit einer elektronischen Wegtragesperre ausgerüstet werden.

Schöne Innenstadt

Drei Tage Planvorsprung melden Kölner Bauarbeiter, die derzeit den dortigen Dom abreißen, um im Zentrum der Stadt eine architektonisch reizvolle Freifläche für Massenaufmärsche zu schaffen.

Bananensaft

Eine neue Apfelsorte, der Gelbe Köstliche mit Bananengeschmack, ist im Obstanbaugebiet Werder, Bezirk Potsdam, als Surrogat speziell für die Bedürfnisse der ehemaligen Bundesbürger gezüchtet worden.

Sensation auf dem Optikkmarkt: Jetzt auch Einzelhaft-Schalen!

Sensation: Intel erobert Keks-Industrie!

Mit einem Überraschungscoup ist der Chiphersteller Intel ins weltweite Keksgeschäft eingestiegen. Am vergangenen Montag stellte Firmenchef Craig Barrett den neuen Hochleistungs-Snack „für den leistungsbewussten Esser“ der Presse vor: den **Intel Schokokeks**™.

Der zartbraune Edelquader ist das erste Teigprodukt auf Wasser-Mehl-Basis, das im 16-Mikrometer-Verfahren hergestellt wird – mit rund 1,3 Millionen Mehlkörnern pro Kubikmillimeter Teig erreicht der Powerkeks Brennwerte von weit über 1.500 Kalorien. Im zweiten Anlauf seit dem Eismwürfel-Desaster von 1998 versucht der Prozessorgigant damit, sein Angebot gemäß der Produktphilosophie „klein, rechteckig, schmilzt leicht“ auszuweiten.

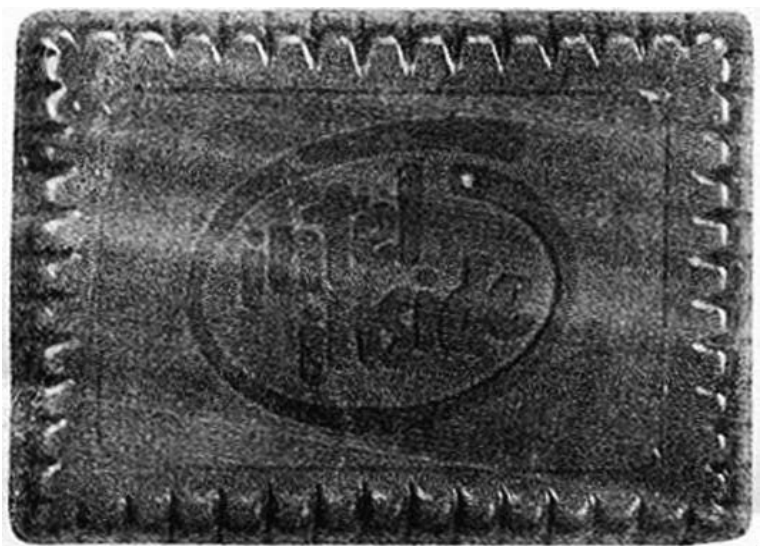
Technische Pannen hatten das Geheimprojekt (Codename: „Knusperknabber“) immer wieder verzögert: Herstellungsräume mussten unter enormem finanziellen Einsatz kinderfrei gemacht werden, erste Prototypen schmolzen weder in der Hand noch im Mund, sondern schon in der Schachtel. Der Aufwand habe sich gelohnt, frohlockt ein Vorstandsmitglied: „Wir sind der Konkurrenz technologisch zwei Jahre voraus. Atschi-bätschi!“ – ein Seitenhieb auf den Erzkonkurrenten AMD, der bislang keinen funktionierenden Keks auf Schoko-Basis herstellen konnte. „Wir haben das feinere Mehl, die zartere Schokolade, aber wie kriegen wir

das Zeug zusammen?“, seufzt ein verzweifelter AMD-Forscher.

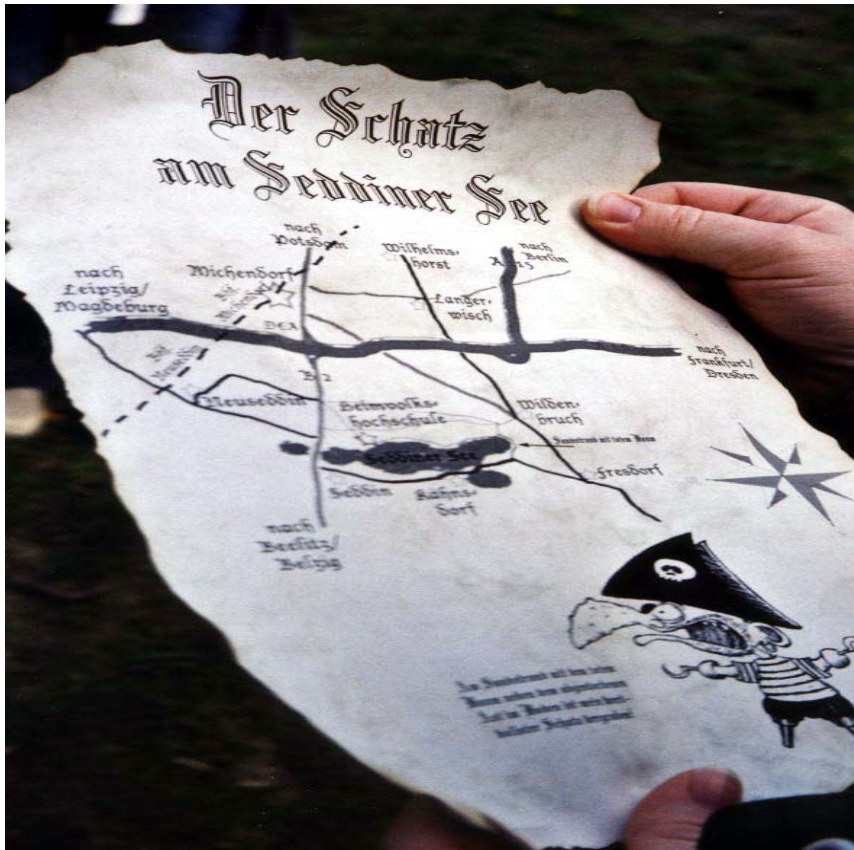
Somit ist die Lage am Markt günstig für Intel. Die Anlaufschwierigkeiten seien überwunden, heißt es von Firmenseite, nun werde Geld abgeschöpft, aber ordentlich. Mit aggressivem Marketing und prominentem Partner (Slogan: „Daum nimmt Keks“) soll das High-End-Nahrungsmittel in die Köpfe der Konsumenten gehämmert werden. Zumindest Intel ist vom brandaktuellen Spitzen voll und ganz überzeugt: „Mehr Keks geht nicht, oder zumindest

nicht zu diesem Preis. Oder vielleicht doch, aber dann nicht mit dem Intel-Logo drauf“, beschreibt ein Werbemann die Stärken des Next-Generation-Snacks.

Ein **Schokokeks**™ wird voraussichtlich für 7,99 Euro zu haben sein, die Profiversion **Schokokeks**™ Nuss geht ab 8,49 Euro über die Theke. Im Preis ist ein bedrucktes T-Shirt inbegriffen: Aus lizenzrechtlichen Gründen muss jeder Schokokeks™-Nutzer 24 Stunden lang ein gut sichtbares „Intel Inside“ auf der Brust tragen.

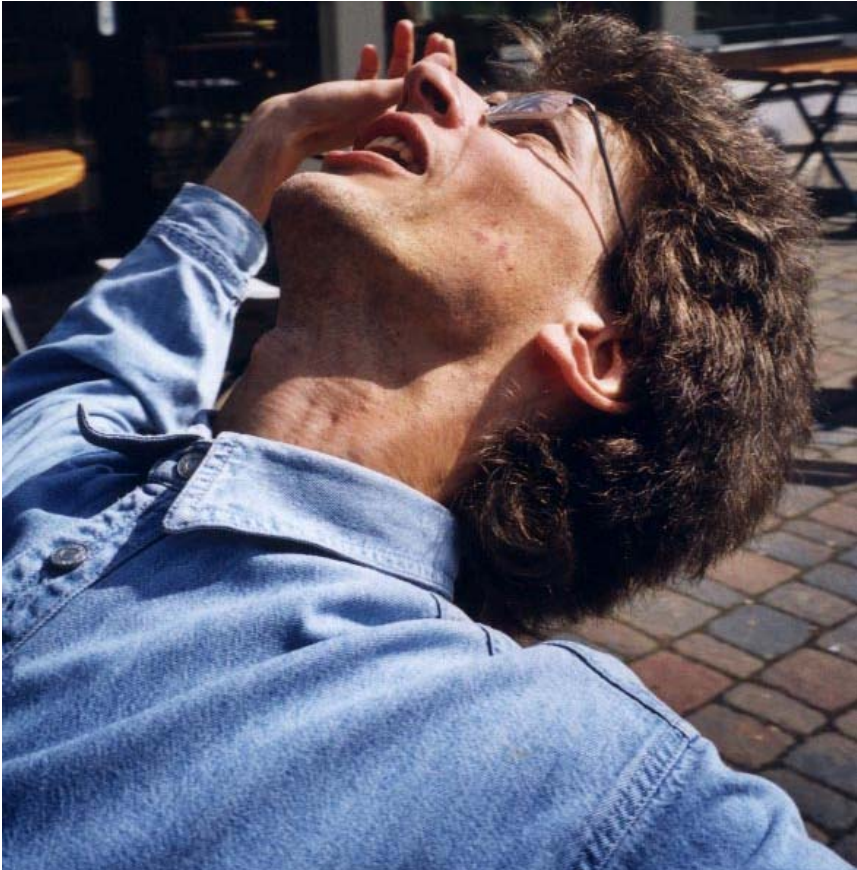


Knusprig, zart, schweineteuer: Der Intel Schokokeks™



Wahrscheinlich ein Waffen-versteck der militanten „Wander“-Gruppe, wie diese frisch ausgegrabenen Molotow-Cocktails beweisen. Leider konnte dieses Versteck nicht vorher ausgehoben werden, da es bis dahin völlig unbekannt war. Zielstrebig suchten zwei der weiblichen Teilnehmer zwischen Brenn-eseln nach den gefährlichen Flaschen.





Seminar

Seminarleitung:

Frau Jutta Fasse,
Kommunikations- und Rhetoriktrainerin;
Sprecherzieherin (DGSS) Kiel

Zielgruppe:

Ehrenamtlich Tätige und Beschäftigte in
Kommunen, Ämtern, Kirchen,
Institutionen, Betrieben und Vereinen und
alle an der Thematik Interessierte

Veranstaltungsort:

Heimvolkshochschule am Seddiner See

Tagungsgebühr:

65,- €/Person (inkl. Kursgebühr,
Unterkunft und Verpflegung)
Die Unterbringung erfolgt in Doppel- oder
wenn möglich, in Einzelzimmern.

Die Anmeldung wird bis zum

13. Juni 2003 erbeten:

Tel.: 033205/46516

Ansprechpartner: Dr. Antje Pecher

*Eine Anerkennung als
Bildungsfreistellungsveranstaltung ist
beantragt.*

So erreichen Sie uns

Bus:

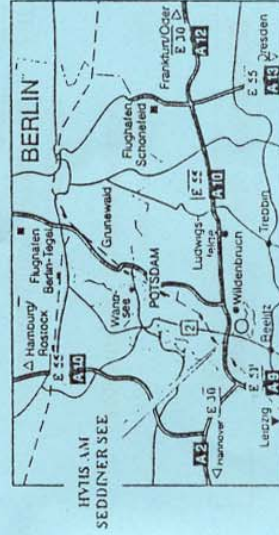
Linie 643 Potsdam - Beelitz
Haltestelle „Abzweig Neuseddin“

Bahn:

40 Minuten Fußweg von der Station
Seddin oder mit der Buslinie 641 in
Richtung Beelitz fahren.
Haltestelle „Abzweig Neuseddin“

PKW:

A10 (Berliner Ring) Abfahrt Michendorf,
dann die B2 in Richtung Beelitz. Nach
2,5km links abbiegen.



**„Du kannst mich mal“
Ärger, Streit, dicke
Luft?!!!**

Konfliktbewältigung im Alltag

23. bis 25. Juni 2003

Heimvolkshochschule am Seddiner See
Seeweg 2, 14554 Seddiner See
Fon (033205) 46516 Fax 46519
E-Mail: pecher.hvhs@hvhs-seddinersee.de



„Du kannst mich mal!“ Ärger, Streit, dicke Luft?!!! Konfliktbewältigung im Alltag

„Reg Dich nicht auf, lass uns **vernünftig** darüber reden...“. Konflikte gibt es überall, sie gehören zu unserem Alltag dazu. Doch der Umgang miteinander ist in schwierigen Situationen nicht immer leicht: Streiten kostet Kraft und Nerven und manchmal fühlt man sich wie ein „Verlierer“.

Lassen Sie es nicht soweit kommen!

Lernen Sie eine Gesprächsführung kennen, die Ihnen den Umgang mit Konflikten (schon im Vorhinein) erleichtert und wertschätzende Kommunikation ermöglicht.

ÜBUNG ist gefragt, nicht Talent. In diesem Seminar lernen Sie, Ihre Wahrnehmung zu schärfen und persönliche Stärken im Umgang mit Konflikten zu entwickeln und umzusetzen.

Montag, 23. Juni 2003

bis 10.00 Uhr Anreise
10.00 Uhr Begrüßung, Vorstellungsrunde, Erwartungen der Teilnehmer

Themen Einstieg:
Konflikte in der alltäglichen Kommunikation

Wie Konflikte entstehen

12.30 Uhr Ebenen der Kommunikation
13.30 Uhr Mittagspause
Übungen zur individuellen Wahrnehmung von Konflikten

Was ist für mich ein Konflikt?

15.30 Uhr Wie löse ich Konflikte im allgemeinen
16.00 Uhr Kaffeepause
Konfliktvermeidung oder Konfliktlösung?

18.30 Uhr Persönliche Grundmuster
Abendessen

Dienstag, 24. Juni 2003

08.00 Uhr Frühstück
09.00 Uhr „warming up“ – Übungen zur Lockerung

Konflikttypen – welcher Typ sind Sie?

12.30 Uhr Gewinner – Verlierer – Modell
Mittagspause

14.00 Uhr Konflikte mit dem Vorgesetzten, mit dem Mitarbeiter

15.45 Uhr Wie beginne ich ein Konfliktgespräch?
16.15 Uhr Kaffeepause
Kommunikationshindernisse im Gespräch und Möglichkeiten ihrer Überwindung
18.30 Uhr Abendessen

Mittwoch, 25. Juni 2003

08.00 Uhr Frühstück
09.00 Uhr Rückblick, Ausblick, Klärung
offener Fragen

„... an die Wand gedrängt ...“, über den Tisch gezogen ...“ – Verhalten in verfahrenen Situationen

Grundregeln wertschätzender Kommunikation

Eskalation von Konflikten – Reaktionen bei Konflikten – Stress!

12.30 Uhr Wie gehen Sie mit Stress um?
13.30 Uhr Mittagspause
Praktische Übungen zur konstruktiven Konfliktlösung
16.00 Uhr Kaffeepause und Abschlussrunde
16.30 Uhr Seminarende

**Die Veranstaltung wird
gefördert durch die
Bundeszentrale für
politische Bildung**



Petra Boye



Elke Lindner



Katrin „Ketti“ Zander



Jens Butzmann



Katrin Tischer (FDJ-Sekr.)



Bettina Kertscher



Ina Schulz



Ivo Olias



Claudia Wilhelm



Peggy „Mama Halblang“ Groß

Anzeige



Detlef Zimmer (PGO)



Thomas Urban

Fazit

Die Teilnehmer des dies-jährigen „SG-Treffens“ konnten durch das aktive und beherrzte Eingreifen unseres Mitarbeiters enttarnt werden. In Kürze werden bei ihren Parteileitungen Kontrollbesuche stattfinden, die das nähere Umfeld in Betrieb und Familie durchleuchten sollen. Wir werden nicht zulassen, daß subversive Kräfte unser friedliches Land untergraben wollen!



Elke Schlossarek



SEMINARGRUPPE

Träger des Abzeichens „Banner der Arbeit“

Redaktion und Verlag: Weberplatz 6, 14482 Potsdam, Telefon: Sammelnummer 0331 / 7429-22.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Anzeigenannahme: Fax: 040 / 3603813401

Ausgabe A

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Das Athen an der Pleiße jubelt/Innenstadt weicht antiker Architektur

Olympia 2004 in Leipzig!

Lausanne/Leipzig (ADN). Nach dem überraschenden Rückzug Athens hat das IOC-Präsidium in einer Sondersitzung erwartungsgemäß die Messestadt Leipzig als Veranstaltungsort der Olympischen Spiele des Jahres 2004 bestimmt.

Große Wertschätzung

IOC-Präsident Samaranch nannte die einstimmig gefällte Entscheidung eine postume Verbeugung vor dem Genossen Erich Honecker, der bereits in den achtziger Jahren weit-

sichtig Leipzig als Olympiastadt ins Gespräch gebracht hatte. Inzwischen sei die Hochachtung des IOC für die DDR noch gewachsen. In dieser Wahl drücke sich aber auch die Wertschätzung für die Leipziger Bevölkerung aus, die in den letzten Wochen mit machtvollen Montags-Demos die Olympia-Bewerbung unterstützt habe. Die ganze Welt, versicherte Samaranch, kenne und liebe inzwischen die Losung „Kommt Olympia, bleiben wir. Kommt sie nicht, gehen wir zu ihr!“

Die Begeisterung der Messestädter über die IOC-Entscheidung kennt keine Grenzen. Zehntausende Bürger des Stadtteils Grünau wollen geschlossen ihre Neubaulöcke räumen, um dem olympischen Dorf eine anheimelnde Bleibe zu bieten. Über 28.000 Wirtinnen erklärten sich spontan bereit, ihre „Studentenbuden“ im Jahr 2004 für die internationalen Gäste herzurichten.

Die Akropolis erstet

Führende Architekten im Politbüro des ZK der SED

planen den Abriß der alten Leipziger Innenstadt und ihre Neuerschaffung nach hellenischem Vorbild. Auf dem Scherbelberg, der noch um etliche Meter aufgeschüttet werden muß, soll eine Kopie der Athener Akropolis mit Parthenon, Erichtheion und Ulbrichtheion errichtet werden.

Vertreter der griechischen Hauptstadt erklärten inzwischen, sie wollten den originalgetreuen Aufbau in Leipzig durch die Lieferung vollständiger Gipsabdrücke der Akropolis unterstützen.

Personalien

Michael Jackson, ausgebürgerter US-amerikanischer Liedermacher, ist vom Erich-Weinert-Ensemble der NVA als Chorsänger engagiert worden.

Jürgen Fliege zeichnet gemeinsam mit Karl-Eduard von Schnitzler und Stefan Raab verantwortlich für die „Arbeitsmaterialien für das Parteilehrjahr 2003/2004“.

Rainer Grimaldi, Fürst von Monaco, hat dem Freien Deutschen Gewerkschaftsbund sein Anwesen an der Côte d'Azur als Ferienheim der Werktätigen zur Verfügung gestellt.

Manfred Krug wird ein Herzenswunsch erfüllt: Die DEFA übertrug ihm die Titelrolle in der nunmehr 10. Verfilmung der Ernst-Thälmann-Biographie.

So, wie wir heute leben, werden wir morgen arbeiten!



Erektionsstörungen?
Sprechen Sie mit Ihrem Arzt.

„Jeder Fünfte in Deutschland hat Erektionsprobleme. Und Probleme können nur gelöst werden, wenn man sie anpackt. Ich verstehe deshalb nicht, warum so viele Männer nicht mit ihrem Arzt darüber sprechen. Dabei ist eines sicher: Erektionsstörungen sind ein medizinisches Problem, für das es Behandlungsmöglichkeiten gibt. Weltweit lassen sich Millionen Männer behandeln. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt.“

Ich würde es tun.“

DER GESUNDE MANN
Eine Initiative von **Pfizer**

www.der-gesunde-mann.de

Pele: Sportler des Jahrhunderts



junge attraktive Autos

viele Gebrauchte zur Auswahl

Daimlerstraße 12b, 63512 Hainburg; direkt an der Autobahn A3 (Ausfahrt Hanau/Hainburg)
Telefon 0 61 82. 7 81 87-1, Fax 0 61 82. 7 81 87-2
www.automobil-gmbh.de

Blatz Design
www.blatz-servietten.de
Telefon +49 (0) 60 47 - 98 00
Sie brauchen individuell bedruckte Servietten in Großauflage?
Unser Angebot wird Sie begeistern!

BIN ICH WIRKLICH DER VATER?

Qualifizierte Vaterschaftsanalysen (Speicheltest)

www.vaterschaft-regensburg.de
Tel. 0911 53710

An dieser Werbung interessiert?
E-Mail: werbung@ille.de

DDR bereichert die Wissenschaft:**Das Internet wurde erfunden!**

Jena (SG/ADN). Einem Paukenschlag gleich hat die DDR die wissenschaftlich-technische Revolution ein weiteres Mal revolutioniert. Für das nichtsozialistische Wirtschaftssystem völlig überraschend präsentierte ein Forscherkollektiv der Akademie der Wissenschaften im VEB Carl Zeiss Jena ein völlig neuartiges Kommunikationsmittel: das Internetz.

In Anwesenheit einer Grußadresse von Egon Krenz wurde die Welpresse der DDR mit schwindelerregenden Tatsachen vertraut gemacht: Die auf dem Prinzip des zuvor im Synthesewerk Schwarzheide entwickelten Dederon-Netzes basierende Technik ist in der Lage, auf elektrischem Wege Mitteilungen zwischen bis zu zwei Personalcomputern der Baureihe „Hammer und Sichel“ aus dem Kombinat Robo-

tron auszutauschen. Was immer der Absender eingibt – wie von Geisterhand erscheint die Mitteilung nach nur wenigen Stunden Buchstabe für Buchstabe auf dem Bildschirm des Empfängers. Kein Gang mehr zur Post, kein ekliges Lecken an knochenleimigen Postwertzeichen, kein mißgelaunter Postbote – die Strompost der DDR macht es möglich. Außerdem kann man auf dem PC eine sogenannte Heimseite einrichten, deren politisch-ideologischer Gehalt natürlich einer Abnahme durch die staatlichen Organe bedarf. Die erste vorbildliche Heimseite hat die Abteilung Agitation beim ZK der SED ins Netz gestellt, sie bietet einen Leitfaden, der Teilnehmern am Parteilehrjahr Anregungen für das Selbststudium vermittelt, sowie eine anschauliche Liste der Stellplätze für die

nächste 1.-Mai-Kampfdemonstration.

Die Internetz-Kommunikation sei allein für das Wohl des Volkes gedacht. Sie müsse an der Außengrenze unserer Republik haltmachen, um eine Vereinnahmung durch US-amerikanische Konzerne zu unterbinden. Mit allen Mitteln, sagte Genosse Wolf Biermann, Generaldirektor des VEB Carl Zeiss Jena, werde man zu verhindern wissen, daß feindlich-

negative Kräfte von außen in unser sozialistisches Internetz eindringen – oder ungeschoren wieder herauskommen.

Da in diesem Jahr zunächst nur 20 Internetz-Rechner hergestellt werden können, wird die Bevölkerung um Verständnis gebeten, daß die ersten Geräte an den fortgeschrittensten Teil der Arbeiterklasse ausgeliefert werden, also in die Hauptstadt der DDR gehen.

Das Wetter

Tiefausläufer vom Nordatlantik können sich gegen das stabile osteuropäische Hoch aus dem Bereich der Warschauer Vertrags-Staaten nicht durchsetzen, so daß die Werktätigen der Deutschen Demokratischen Republik auch heute wieder bei planmäßig steigenden Temperaturen einen strahlend schönen Tag erwarten dürfen.

Weiterer Trend: Das Wetter wird immer schöner und besser – zum Wohle unseres Volkes.



Microsoft Windows xp

xperience problems

the new desktopphobia brought to you by

Microsoft



COMING SOON!

THE BUSH ADMINISTRATION
IN ASSOCIATION WITH
THE OTHER BUSH ADMINISTRATION
PRESENTS

**GULF WARS
EPISODE II
CLONE OF THE ATTACK**

STARRING GEORGE W. BUSH • CONDOLEEZZA RICE • DONALD RUMSFELD
REPRISING THEIR ROLES FROM EPISODE I
DICK CHENEY • SADDAM HUSSEIN • COLIN POWELL
AND INTRODUCING OSAMA BIN-LADEN AS THE PHANTOM MENACE

BASED UPON AN IDEA BY GEORGE BUSH JR.
FROM THE DIRECTION OF DONALD RUMSFELD FROM THE WRITING TEAM
PRODUCED BY THE MILITARY INTELLIGENCE COMPLEX OF ACTION ACTIONS WITH RUMSFELD, TERRY HUGHES JR. &
DIRECTED BY A GROUP OF MEN WHO WERE BORN IN THE
THE RESULTS OF THIS MILITARY ACTION HAS NOT YET BEEN KNOWN

A BUSH BROTHERS PRODUCTION

Name	Straße	PLZ	Ort	Tel. privat	Handy	Tel. dienstl.	Geb.	E-Mail
Boye, Petra	Attendorfstr. 45	23564	Lübeck	0451-7072315			12.11.	BoPeJo@aol.com
Butzmann, Jens	Beckhauser Str. 20	40699	Erkath	02104-810065	0173-3778326		25.5.	J.Butzmann@addcom.de
Donath, Lutz	Bahnhofstr. 15	04774	Dahlen	034361-52121				Lutz.Donath@Haus-der-Presse.de
Groß, Peggy	Portitzer Winkel 7	04349	Leipzig	0341-9217342	0162-4597041	0341-2396230	14.4.	p.gross@klett-mail.de
Haelm, Günther	Margarethenstr. 1	18057	Rostock	0381-2017354		0381-365274	7.11.	
Kaiser, Egbert	Am Joppenfeld 2	04420	Markranstädt	034205-87977				ek301257@aol.com
Kertscher, Bettina	Aloys-Feldmann-Straße 10 a	59590	Gesike	02942-987592	0179-6790158		9.11.	u.u.b.kertscher@t-online.de
Leibnitz, Annegret	Ehrensteinstr. 40b	04105	Leipzig	0341-5903250			21.12.	annegret.leibnitz@t-online.de
Lindner, Elke	Mies-van-der-Rohe-Weg 14	99085	Erfurt	0361-5627823			25.6.	
Müller, Ina	Apollostr. 4	09111	Chemnitz	0371-6945417	0171-3438223		9.4.	
Naumann, Dieter	Marienbergstraße 22	87487	Wiggensbach	08370-921260		0831-2529135	8.10.	jurd.naumann@t-online.de
Olias, Ivo	Weberplatz 6	14482	Potsdam	0331-7429222	Fax: 040-3603813401		26.10.	info@IvoOlias.de
Polixa, Frank	Uhlandstr. 1	99610	Sömmerda		0160-453 74 94		7.11.	Frank.Polixa@gmx.de
Scheel, Katrin	Wulfhegerstr. 36	18182	Blankenhagen	038201-60165		0381-365436	26.5.	scheel.torsten@treenet.de
Schlossarek, Elke	Fr.-Ludwig-Jahn-Str. 13a	96515	Sonneberg	03675-805813	0171-8845319		24.1.	
Schulz, Ina	Akazienstr. 53	15370	Fredersdorf	033439-50252	0171-4734855	030-259171123	16.11.	ISchulz@bild.de
Siedenbiedel, Dany	Schäpersweg 31	26125	Oldenburg		0171-3351236		18.4.	dany.siedenbiedel@nwn.de
Sommer, Sabine	Waldschlösschenstr. 6	01099	Dresden	0351-8107201	0172-9195353	0351-840444	1.5.	sommer65@web.de
Tischer, Katrin	Eilenkamp 29	14557	Wilhelmshorst	033205-20992	0179-5200243		18.2.	TischerKatrin@aol.com
Urban, Thomas	Hohe Str. 111	01187	Dresden	0351-4218436	0175-5845497	0351-4224779	20.5.	thomas@urban-gika.de
Voigt, Ulrike	Zum Schusterberg 16	09125	Chemnitz	0371-511163	Fax: 0371-511165		5.7.	u.voigt@abo.freiepresse.de
Wilhelm, Claudia	Amselweg 5	06193	Wallwitz	034606-21794	0175-9420458	0345-5652390	18.9.	Claudia.Wilhelm@mz-sao.de
Zander, Katrin	Vereinsweg 7	06188	Reußen	034602-50700	0173-1722741	0345-5651375	21.6.	Kathrin.Zander@mz-sao.de
Zimmer, Dettlef	Rheinpalzallee 63a	10318	Berlin	030-5121593	0179-6115787	030-68370023	9.7.	dettlef.zimmer@sca.com

internet: <http://members.aol.com/SG86011> (mit Gästebuch!)mailto: SG86011@aol.com

Foto: Tischer